

Baunit KlinkerMörtel



Produkt	Mineralischer, werksgemischter Trockenfertigmörtel.
Zusammensetzung	Zement, Trass, Mörtelsande, Zusätze.
Eigenschaften	Normalmauermörtel der Mörtelgruppe M5 nach ÖNORM EN 998-2. Baunit KlinkerMörtel enthält Trass, der wasserlöslichen Kalk in unlösliche Verbindungen umwandelt und dadurch die Ausblühneigung deutlich verringert. Farbe: hellgrau.
Anwendung	Zur Herstellung von Sichtmauerwerk außen und innen. Ein ausreichender Witterungsschutz des Mauerwerkes während der Erhärtung ist jedoch unbedingt erforderlich → Abdecken!
Technische Daten	Normeinstufung: M5 - G nach ÖNORM EN 998-2 Größtkorn: 2 mm Druckfestigkeit (28d): > 5 N/mm ² Biegezugfestigkeit: > 1,5 N/mm ² Wärmeleitfähigkeit λ: ca. 0,8 W/mK Trockenrohdichte: ca. 1600 kg/m ³ Wasserbedarf: ca. 4 – 4,5 Liter/Sack Materialverbrauch: abhängig von der Wanddicke und dem Steinformat 1 Sack ergibt ca. 16 l Nassmörtel 1 Tonne ergibt ca. 640 l Nassmörtel
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Lagerung	Siehe Sackaufdruck.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten gemäß ÖNORM EN 998-2.
Lieferformen	Sack 25 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 1.200 kg

Verarbeitung

Baumit KlinkerMörtel kann mit einem Freifall-, Zwangs- oder Durchlaufmischer gemischt werden. Beim Mischen mit Freifall- oder Zwangsmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben (Mischzeit 3 - 5 Min. bei Freifallmischer, 2 - 3 Min. bei Zwangsmischer). Immer den gesamten Sackinhalt anmischen. Wird Baumit KlinkerMörtel mit einem Durchlaufmischer gemischt, erfolgt die Wasserzugabe automatisch.

Bei der Herstellung von Sichtmauerwerk aus Klinkerziegel wird Baumit KlinkerMörtel vollflächig aufgetragen, wobei auch die Stoßfugen satt verfüllt werden müssen. Nach dem Ansteifen werden die Fugen mit dem Fugeneisen oder einem geeigneten Hilfsmittel (Schlauchstück etc.) glatt gestrichen.

Die Vermauerung der Mauersteine hat laut ÖNORM B 2206 „Mauer- und Versetzarbeiten“ zu erfolgen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- oder Mauersteinhersteller sind zu beachten. Vollflächig und kantenbündig mauern!

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Mauersteintemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. + 5°C betragen. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Keine anderen Produkte (z.B. Frostschutzmittel) zumischen. Der Frischmörtel sollte je nach Witterung innerhalb von 1 - 2 Stunden verarbeitet werden.

Aufgrund der verwendeten Rohstoffe kann es zu leichten Farbtonunterschieden in der fertigen Fuge kommen. Deshalb empfehlen wir, die benötigte Menge in einem zu bestellen. Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.